

Bibelstundeneinheit St. Martini Josua : 1.Stunde 1.Kapitel am 10.01.2024

Die Zurüstung für die Landnahme

1. Die Andacht zu Jos 1,7-9

Halte und tue in allen Dingen nach dem Gesetz, das dir Mose, mein Knecht, geboten hat. Weiche nicht davon, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du es recht ausrichten kannst, wohin du auch gehst. Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen und du wirst es recht ausrichten. Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. (Jos 1,7-9)

1. Eine glasklare Ansage
2. Eine großartige Verheißung
3. Eine grandiose Zusage

2. Die historische Einordnung des Josuabuches

- Das Volk hatte eine lange Zeit (40 Jahre) unter Mose ihrem Führer nach dem Auszug aus Ägypten in der Wüste verbracht. Dort hatte es das Gesetz erhalten und viele Kriege durch Gott gewonnen (die Lade war nicht nur der Platz der Tafeln sondern war auch das Kriegsheiligtum des Volkes). Jetzt stand man an den Grenzen des verheißenen Landes am Jordan und wollte dieses in Besitz nehmen (2,5 Stämme hatten schon Land im Osten des Jordans erhalten: Ruben Gad und Halb Manasse), Mose stirbt und das Volk erhält einen neuen Führer für diese Aufgabe: Josua. Er und Kaleb sind die Einzigen, die noch den Auszug aus Ägypten erlebt haben.

- Die im Josuabuch geschilderten Ereignisse fanden etwa zwischen 1250 und 1200 v. Chr. statt; in dieser Zeit passierten im vorderasiatischen Raum große Umwälzungen. Historiker reden daher auch von der Schlüsselzahl 1200:

- Untergang des Hethiterreiches im Nordosten Israels (Kanaans)
- Untergang des ägyptischen Neuen Reiches (Kanaan war ägyptisches Hoheitsgebiet)
- Untergang Trojas (1190)
- Dorische Wanderung im östlichen Mittelmeer (Philister)
- Aramäische Wanderungsbewegung
- Verstärkte Sesshaftwerdung der Seevölker und Nomaden
- Übergang von der Bronze zur Eisenzeit

- Das Josuabuch schildert die Landnahme Israel (Jos 1-12) jedoch nicht als einen einmaligen relativ kurzen abgeschlossenen Prozeß, sondern als permanente Aufgabe (Jos 13,1-6). Das Richterbuch erzählt noch intensiver wie vielschichtig dieser Prozeß war (Ri 1) und das die in Josua geschilderten großen Erfolge nur sehr kurz anhielten. Die Gesamtlandnahme geschah nach Meinung vieler Historiker auf mehrere Arten:

- Invasionselemente (Josuabuch)
- Infiltrationselemente (der Stamm Issacher tat Frondienst auf dem Land; Asser in den Häfen);
- Revolutionselemente

3. Die Person Josua

- Josua bedeutet wörtlich: Jahwe ist Rettung (=Jesus); ursprünglich hieß Josua Hoschea (wörtl.: Rettung); er war ein Sohn des Nun; den Namen Josua bekam er von Mose (4.Mo 14)
- Josua führt den Kampf gegen die Amalekiter (Erzfeinde Israels) während Mose von Hur und Aaron gestützt betet
- Von frühster Jugend auf ist er der Diener Moses (4.Mo 11,28), der immer treu in der Stiftshütte blieb (2.Mo 32,17)
- Er gehört zu den 12 Kundschaftern, der allein mit Kaleb der Eroberung des Landes optimistisch entgegen sieht und daher auch nur die beiden ins gelobte Land kommen (4.Mo 14,6-20)
- Gott selber setzt Josua zum Nachfolger des Mose ein; dieser bestätigt die Berufung durch Handauflegung (4.Mo 27,18-23) (Bedeutung der vocatio interna und externa)
- Die Israeliten leisten nach dem Tod des Mose dem Josua gehorsam (5.Mo 34,9)
- Kurz vor seinem Tod hält er den gewaltigen Landtag zu Sichem und das Volk folgte Jahwe, solange Josua lebte (Bedeutung der geistlichen Leiter)
- Er ist der, der die Kämpfe Israels bei der Landnahme führt und schlußendlich den Sieg erringt und das Land durch des Herrn Führung verteilt
- Er stirbt mit 110 Jahren und wird in Timnat Serach begraben; dieser Teil des gelobten Landes im Gebirge Epharim war ihm in der Landzuteilung zu eigen gemacht worden (Bedeutung des Anteiles am Verheißenen)
- Nach Bericht der Septuaginta legte man ihm die Steinmesser mit in das Grab mit denen das Volk nach dem Übergang ins gelobte Land beschnitten worden war

4. Der Text: Jos 1,1-18

11Nachdem Mose, der Knecht des Herrn, gestorben war, sprach der Herr zu Josua, dem Sohn Nuns, Moses Diener: 2Mein Knecht Mose ist gestorben; so mach dich nun auf und zieh über den Jordan, du und dies ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Israeliten, gegeben habe. 3Jede Stätte, auf die eure Fußsohlen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose zugesagt habe. 4Von der Wüste bis zum Libanon und von dem großen Strom Euphrat bis an das große Meer gegen Sonnenuntergang, das ganze Land der Hetiter, soll euer Gebiet sein. 5Es soll dir niemand widerstehen dein Leben lang. Wie ich mit Mose gewesen bin, so will ich auch mit dir sein. Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. 6Sei getrost und unverzagt; denn du sollst diesem Volk das Land austeilen, das ich ihnen zum Erbe geben will, wie ich ihren Vätern geschworen habe. 7Sei nur getrost und ganz unverzagt, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem Gesetz, das dir Mose, mein Knecht, geboten hat. Weiche nicht davon, weder zur Rechten noch zur Linken, damit du es recht ausrichten kannst, wohin du auch gehst. 8Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen und du wirst es recht ausrichten. 9Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. 10Da gebot Josua den Amtleuten des Volks und sprach: 11Geht durch das Lager und gebietet dem Volk und sprecht: Schafft euch Vorrat; denn nach drei Tagen werdet ihr hier über den Jordan gehen, dass ihr hineinkommt und das Land einnehmt, das euch der Herr, euer Gott, geben wird. 12Und zu den Rubenitern, Gaditern und dem halben Stamm Manasse sprach Josua: 13Denkt an das Wort, das euch Mose, der Knecht des Herrn, geboten hat: Der Herr, euer Gott, hat euch zur Ruhe gebracht und euch dies Land gegeben. 14Eure Frauen und Kinder und euer Vieh lasst im Land bleiben, das euch Mose gegeben hat, diesseits des Jordans. Ihr aber sollt, so viele von euch streitbare Männer sind, vor euren Brüdern gerüstet hinüberziehen und ihnen helfen, 15bis der Herr eure Brüder auch zur Ruhe bringt wie euch, dass auch sie einnehmen das Land, das ihnen der Herr, euer Gott, geben wird. Dann sollt ihr wieder zurückkehren in euer Land, das euch Mose, der Knecht des Herrn, zum Besitz gegeben hat diesseits des Jordans, gegen den Aufgang der Sonne. 16Und sie antworteten Josua und sprachen: Alles, was du uns geboten hast, das wollen wir tun, und wo du uns hinsendest, da wollen wir hingehen. 17Wie wir Mose gehorsam gewesen sind, so wollen wir auch dir gehorsam sein; nur, dass der Herr, dein Gott, mit dir sei, wie er mit Mose war! 18Wer deinem Mund ungehorsam ist und nicht gehorcht deinen Worten in allem, was du uns gebietest, der soll sterben. Sei nur getrost und unverzagt! (Jos 1,1-18)

5. Exegetische Schlaglichter aus Jos 1,1-18

Der Übergang

- Nachdem Mose, der Knecht des Herrn, gestorben war, sprach der Herr zu Josua, dem Sohn Nuns, Moses Diener: Mein Knecht Mose ist gestorben; so mach dich nun auf und zieh über den Jordan, du und dies ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Israeliten, gegeben habe. (Jos 1,1-2)
Dies ist das Buch von der Geschichte Jesu Christi, des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams. (Mt 1,1)

Die Landnahme auf Befehl des Herrn

- Jede Stätte, auf die eure Fußsohlen treten werden, habe ich euch gegeben, wie ich Mose zugesagt habe. Von der Wüste bis zum Libanon und von dem großen Strom Euphrat bis an das große Meer gegen Sonnenuntergang, das ganze Land der Hetiter, soll euer Gebiet sein (Jos 1,3-4)
- Das Volk aber, das übrig war in der Stadt, und die zum König von Babel abgefallen waren und was übrig war von den Werkleuten, führte Nebusaradan, der Oberste der Leibwache, weg. (2.Kö 25,11)

Die Trostzusage

- Sei getrost und unverzagt; denn du sollst diesem Volk das Land austeilen, das ich ihnen zum Erbe geben will, wie ich ihren Vätern geschworen habe. Sei nur getrost und ganz unverzagt, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem Gesetz, das dir Mose, mein Knecht, geboten hat. (Jos 1,6-7)
- Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst. (Jos 1,9)
- Sei nur getrost und unverzagt! (Jos 1,18)
- Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet; ja, ihr sollt an Jerusalem getröstet werden. (Jes 66,13)
- Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der uns tröstet in aller unserer Trübsal, damit wir auch trösten können, die in allerlei Trübsal sind. (2.Kor 1,3-4)

Das Erinnern an das Wort

- Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. (Jos 1,8)
- Denkt an das Wort, das euch Mose, der Knecht des Herrn, geboten hat: Der Herr, euer Gott, hat euch zur Ruhe gebracht und euch dies Land gegeben. (Jos 1,13)
- Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Ps 119,105)

Tag und Nacht

- Und lass das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, dass du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. (Jos 1,8)
- Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern hat Lust am Gesetz des Herrn und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! (Ps 1,1-2)

Die Verantwortung für die Brüder

- Ihr aber sollt, so viele von euch streitbare Männer sind, vor euren Brüdern gerüstet hinüberziehen und ihnen helfen, bis der Herr eure Brüder auch zur Ruhe bringt wie euch, dass auch sie einnehmen das Land, das ihnen der Herr, euer Gott, geben wird. (Jos 1,14-15)
- Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Gal 6,2)

Das Zurücklassen von Frauen und Kinder durch die Rubenitern, Gaditern und dem halben Stamm Manasse

- Und zu den Rubenitern, Gaditern und dem halben Stamm Manasse sprach Josua: Denkt an das Wort, das euch Mose, der Knecht des Herrn, geboten hat: Der Herr, euer Gott, hat euch zur Ruhe gebracht und euch dies Land gegeben. Eure Frauen und Kinder und euer Vieh lasst im Land bleiben, das euch Mose gegeben hat, diesseits des Jordans. (Jos 1,12-14)
- Petrus sprach zu ihm: Siehe, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt; was wird uns dafür gegeben? (Mt 19,27)